

Haus mit Turm abhebt. Zwischenpunkt zur Erleichterung der Bestimmung fehlt. X nimmt die Front nach dem festzustellenden Objekt und verfährt wie vorstehend angegeben. Er kommt zu dem Ergebnis, daß es die Höhen beim Spizhaus und der grauen Presse sind, welche den Horizont nach NNW. bilden. Außer der Himmelsrichtung bez. dem Ergebnis der Visierung über die gut orientierte Karte weg, sind es die Höhenzahlen, welche die sichere Bestimmung herbeiführen. Es gibt keine höheren Punkte in nordnordwestlicher Richtung; auch das Wort S p i z h a u s gewährt einen Anhalt.

Nach diesem kurzen Aufenthalt, welchen die Uhr auf 3 Minuten feststellt, setzt X seinen Weg fort. Aus der Karte ersieht er, daß der Wald, in welchen er sogleich eintreten wird, sich bis zum 2 km (22 Minuten) entfernten Schänkhübel fortsetzt, daß er dicht an die geradlinig nach Nordnordost führende, allmählich ansteigende Kunststraße zu beiden Seiten herantritt und daß dieselbe nach 700 m (8 Minuten) von einem Fahrweg gekreuzt wird. Es liegt also keine Veranlassung vor, die Karte auf dieser Strecke zu gebrauchen; X legt sie deshalb abermals zusammen und holt sie erst wieder beim Schänkhübel hervor, welchen er genau in der geschätzten Zeit erreicht. Sein weiteres Verhalten ist ganz dasselbe wie bisher beschrieben, nur tritt das erneute Einvisieren der Karte beim Drehen der Kunststraße hinzu, für den Fall, daß er es überhaupt für notwendig hält, die Karte bis zum Austritt aus dem Walde vor Langebrück zu gebrauchen.

Wir lassen jetzt X bei der Grube, da wo der Weg in Richtung Kirche Langebrück abgeht, eingetroffen sein